

FFH-Nr. 372	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Fulda zwischen Wahnhausen und Bonaforth“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
-----------------------	---	---

Erhaltungsziele

1. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:

1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)

- Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (**LRT 3150**). Dieser Lebensraumtyp kommt lediglich einmal am Nordrand des Planungsraumes in Form eines nährstoffreichen Kleingewässers mit Altarmcharakter vor. Das Gewässerufer wird von Auwaldgehölzen und Hochstaudenfluren geprägt, eine Durchströmung bei Hochwasser ist vermutlich sehr selten. Im Wasserkörper tritt Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*) auf. Das Vorkommen der Kleinen Wasserlinse (*Lemna minor*) und Vielwurzeligen Teichlinse (*Spirodela polyrhiza*) weist auf den eutrophen Charakter des Gewässers hin. Die Gesamtgröße des LRT 3150 beträgt 0,28 ha. Ziel ist die Erhaltung des naturnahen, gut nährstoffversorgten Stillgewässers mit klarem bis leicht getrübttem Wasser ohne Nährstoffeinträge sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation einschließlich dessen charakteristischer Ufervegetation.
- Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (**LRT 6430**). Im Planungsraum kommt der Lebensraumtyp uferbergleitend als meist schmaler Streifen entlang der Fulda relativ häufig vor. Viele Flächen weisen hohe Anteile des Drüsigen Springkrautes (*Impatiens glandulifera*) auf; die Große Brennessel (*Urtica dioica*) kommt als Nitrophyt ebenfalls mit hohen Anteilen vor. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*), Knolliger Kälberkopf (*Chaerophyllum bulbosum*), Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*), Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*), Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) und Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 6430 beträgt 3,23 ha. Ziel ist die Erhaltung der artenreichen Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer der Fulda, aber auch an Waldrändern, die zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen.
- Magere Flachland-Mähwiesen (**LRT 6510**). Der Lebensraumtyp kommt im gesamten Planungsraum vor und ist in artenreichen Beständen entwickelt. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Wiesen-Schaumkraut (*Cardamine pratensis*), Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*), Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*) und Vogel-Wicke (*Vicia cracca*) kommen in stabilen Populationen vor. Die Bestände weisen eine gute vertikale Struktur auf und sind wegen der gut gepflegten Grasnarbe kaum von Störungszeigern durchdrungen. Es dominiert eine Heumahd mit spätem Schnittzeitpunkt, einzelne Bestände werden mit Rindern oder Schafen nachbeweidet. Die Gesamtgröße des LRT 6510 beträgt 20,26 ha. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der artenreichen, nicht oder wenig gedüngten, gemähten Wiesen bzw. Extensivweiden auf von Natur aus mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Magerrasen, Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen.
- Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (**LRT 91E0***). Im Planungsraum kommt der Lebensraumtyp an der Fulda und entlang von deren Altarmen in Form von Erlen-Eschenauenwäldern und Weidenauenwäldern vor. Diese sind kleinflächig meist als lineare

FFH-Nr. 372	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Fulda zwischen Wahnhausen und Bonaforth“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
----------------	--	--

Erhaltungsziele

Bestände entwickelt. Überwiegend handelt es sich um mittelalte, fragmentarisch ausgebildete Bestände. Hauptbestandsbildner ist die Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), die nicht selten mehrstämmig wächst und zu der sich Esche (*Fraxinus excelsior*) sowie Silber- und Fahl-Weiden (*Salix alba*, *Salix xrubens*) in wechselnden Anteilen gesellen. Ein strukturreicher Bestand tritt am nördlichen Rand des Planungsraumes entlang eines Altwassers als schmaler, beidseitiger Streifen auf. Östlich angrenzend befindet sich ein Pappelforst, der Gehölzelemente der Auenwälder aufweist. Die Strauchschicht der Auenwälder ist mehr oder weniger artenreich ausgebildet. Typische Vertreter sind Hasel (*Corylus avellana*), Europäisches Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*), Stachelbeere (*Ribes uva-crispa*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*). Die charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Gewöhnliche Zaunwinde (*Calystegia sepium*), Winkel-Segge (*Carex remota*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) und Hain-Sternmiere (*Stellaria nemorum*) kommen in teilweise stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 91E0 beträgt 4,05 ha. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen, strukturreichen feuchten bis nassen Erlen-, Eschen- und Weiden-Auwälder verschiedenster Ausprägungen an der Fulda und entlang von deren Altarmen mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.

2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)

- **Groppe** (*Cottus gobio*). Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, überwiegend durchgängigen, gehölzbestandenen, lebhaft strömenden und sauerstoffreichen Fließgewässern mit einer hartsubstratreichen Sohle (Kies, Steine), einem hohen Anteil an Tothholzelementen, und mit in ihren Standorteigenschaften durch die Art der Nutzung wenig beeinflussten Gewässerrandstreifen. Ziel ist außerdem die Entwicklung und Erhaltung naturnaher Abschnitte mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und abschnittsweise naturnahem Auwald. Weiteres Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die den Austausch von Individuen innerhalb der Gewässerläufe sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern ohne zusätzliche Mortalität ermöglichen.
- **Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling** (*Maculinea nausithous*). Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes u. a. durch die Erhaltung bzw. Förderung blumenreicher Wiesenbestände mit dem Großen Wiesenknopf, der Futterpflanze für Larven und Falter, sowie der Bestände von Knotenameisen (v. a. *Myrmica rubra*, auch *M. scabrinodes*), in deren Nester die Schmetterlingslarven leben. Weiteres Ziel ist die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung von stabilen, langfristig sich selbst tragenden Populationen sowie die Erhaltung und ggf. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art.

FFH-Nr. 372	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Fulda zwischen Wahnhausen und Bonaforth“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	--	---

Erhaltungsziele

2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrochartions	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrochartions	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrochartions	C	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	3,23	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	A	2,32	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	B	15,20	0,00	0,00	0,00	12,83
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	C	2,74	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 372	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Fulda zwischen Wahnhausen und Bonaforth“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	--	---

Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung			
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	B	2,09	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	C	1,96	0,00	0,00	0,00	0,00

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Populationsgröße	Erhaltungsgrad	Wiederherstellungsziele
FISH	<i>Cottus gobio</i>	Groppe	< 0,1 Individuen/m ² *	C	nicht erforderlich
LEP	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	< 50 *	C	Habitatverbesserung

*Aufgrund von bislang fehlenden Daten wurden vorläufig die Angaben gem. der Bewertungsmatrix aus den Vollzugshinweisen angegeben.